STADTRHEINAU

Beschlussvorlage	Vorlage Nr.:	**X/1018**
	Verantwortlich:	**Julia Hangs**
	Geschäftszeichen:	

Um- und Erweiterungsbau des evangelischen Kindergartens auf den Grundstücken Flst. Nr. 1644 und 147/1 der Gemarkung Diersheim
hier: Kostenaktualisierung

Beratungsfolge			
Gremium	Termin	Öff.-Status	Ergebnis
Gemeinderat	23.03.2022	öffentlich	Entscheidung

Beschlussantrag

Der Gemeinderat stellt für die Erweiterung des Kindergartens Diersheim weitere 200.000,00 € im Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen		Nein	x	Ja		
Haushaltsmittel stehen bereit		Nein		Ja	Höhe:	
Überplanmäßige/Außerplanmäßige Mittel erforderlich		Nein	x	Ja	Höhe:	200.000,00 €
Folgekosten		Nein		Ja	Höhe:	

Ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen

Sachverhalt und Erläuterungen:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16.06.2021 im Rahmen der Kommunalen Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2021/2022 mehrheitlich die Verwaltung mit der weiteren Planung des Um- und Erweiterungsbaus des Kindergartens Diersheim beauftragt.

Bereits im Oktober 2020 wurde vom evangelischen Verwaltungszweckverband Ortenau, Verwaltungs- und Serviceamt darauf hingewiesen, dass im Kindergarten Diersheim ein Bedarf an weiteren Kitaplätzen besteht.

Aus der Sicht des evangelischen Zweckverbandes macht der Bedarf ein Aus- und Anbau erforderlich.

Auf der Grundlage des vom evangelischen Verwaltungszweckverband vorgelegten Entwurfes hat die Verwaltung für die Haushaltsjahre 2021/2022/2023 eine erste Kostenschätzung auf der Grundlage des Baukostenindexes durchgeführt.

Hierbei wurden Gesamtkosten in Höhe von 1.600.000,00 € ermittelt.

Auf dieser Grundlage wurden für die Haushaltsjahre

2021	90.000,00 €
2022	1.100.000,00 €
2023	410.000,00 €

eingestellt.

Zwischenzeitlich liegt die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung der Architekten Leimbach und Bartels vor.

Gegenüber der Kostenschätzung nach Baukostenindex von der Verwaltung belaufen sich bei der Kostenberechnung durch das Büro Leimbach und Bartels die Gesamtkosten auf 1.800.000,00 €.

Die Erhöhung der Gesamtkosten um 200.000,00 € resultiert aus der Ausarbeitung der Entwurfsplanung. Hierbei wurde auch eine dezentrale Lüftungsanlage mit 90.000,00 € eingeplant.

Die Verwaltung beabsichtigt die Ausschreibung im Juni/Juli zu beginnen, damit im Spätjahr 2022 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Es ist deshalb erforderlich, dass die berechneten Mehrkosten in Höhe von 200.000,00 € für das Haushaltsjahr 2023 bereitgestellt werden.

Anlagen: